handelsjournal
Das Wirtschaftsmagazin für den Handel
Bayern
09.15
Beste Geschäftslage
Handelsimmobilien heiß begehrt
Die Rosen-Revolution
Blumenhandel im Internet boomt
Bangen und hoffen
Görlitz träumt von einem Warenhaus
ANNA
JULIA
Im Auftrag des Herrn
Mit ihrer Outfittery sind Anna Alex und Julia Bösch auf erfolgreicher Mission in Sachen Männermode

BETÖRENDE SCHLICHTHEIT

Dies ist eine Parfümerie. Genau das müssen vermutlich auch die Angestellten dieses Duftfachgeschäfts in London jenen verwirrten Kunden versichern, die sich in einer Kunstgalerie wähnen.

Die Parfümerie Illuminum in London empfängt ihre Kundschaft in einem Laden, der mit allen Kauf- und Sehgewohnheiten der Luxusklasse bricht. Im Verkaufsraum, entstanden nach dem Entwurf des in Sizilien ansässigen Architekten Antonino Cardillo, hängen die teuren Düfte in mundgeblasenen Glasballons von der Decke. Es gibt keine Regale, keine Verpackungen, keine Beschriftung. Die grauen Wände, roh verputzt mit italienischer Lavaasche, scheinen alle ablenkenden akustischen und optischen Reize zu absorbieren.

Der Kunde wird beim Einkauf von einem Mitarbeiter begleitet, der die ausgewählten Essenzen in einen Flakon abfüllt und auf einem Tablett zur Kasse trägt. Ach so: Preisschilder findet man hier auch nicht.

Foto: Antonino Cardillo

BETÖRENDE SCHLICHTHEIT

Dies ist eine Parfümerie. Genau das müssen vermutlich auch die Angestellten dieses Duftfachgeschäfts in London jenen verwirrten Kunden versichern, die sich in einer Kunstgalerie wähnen.

Die Parfümerie Illuminum in London empfängt ihre Kundschaft in einem Laden, der mit allen Kauf- und Sehgewohnheiten der Luxusklasse bricht. Im Verkaufsraum, entstanden nach dem Entwurf des in Sizilien ansässigen Architekten Antonino Cardillo, hängen die teuren Düfte in mundgeblasenen Glasballons von der Decke. Es gibt keine Regale, keine Verpackungen, keine Beschriftung. Die grauen Wände, roh verputzt mit italienischer Lavaasche, scheinen alle ablenkenden akustischen und optischen Reize zu absorbieren.

Der Kunde wird beim Einkauf von einem Mitarbeiter begleitet, der die ausgewählten Essenzen in einen Flakon abfüllt und auf einem Tablett zur Kasse trägt. Ach so: Preisschilder findet man hier auch nicht.

Foto: Antonino Cardillo